Ressort: Technik

Innenstaatssekretär Vitt sieht Digitalministerium als Risiko

Berlin, 03.01.2018, 09:12 Uhr

GDN - Für die Digitalisierung der Verwaltung wäre es nach Ansicht von Klaus Vitt, Innenstaatssekretär und Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik, hinderlich, wenn sich Union und SPD bei möglichen Koalitionsverhandlungen auf die Einrichtung eines Digitalministeriums einigen würden. "Wenn man Teile aus den Ministerien herauslösen und in ein neues Ministerium bündeln würde, würden damit immer auch Reibungsverluste entstehen", sagte Vitt dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

"Das Risiko ist hoch, dass sich damit die weitere Digitalisierung der Verwaltung um bis zu einem Jahr verzögern würde." Zwar hatte die CDU stets dafür plädiert, statt eines eigenen Digitalministeriums lediglich einen Staatsminister für Digitales im Kanzleramt zu installieren. CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt hatte sich jedoch explizit für ein Digitalministerium ausgesprochen, ebenso wie jüngst auch SPD-Generalsekretär und Netzpolitiker Lars Klingbeil.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-100052/innenstaatssekretaer-vitt-sieht-digitalministerium-als-risiko.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619